



Ute Krause

Die Musketiere

Mit Illustrationen von Ute Krause

cbj 2014 • 208 Seiten • 14,99 • ab 10 • 978-3-570-15903-3

★★★★★

„In einer dunklen, kalten Novembarnacht keuchte Picandou schwerfällig die Kaimauer entlang.“ Mit diesem Satz beginnt die spannende Geschichte **Die Musketiere** von Ute Krause. Im Mittelpunkt stehen mit Picandou C. Saint-Albray, Bertram von Backenbart, Pomme de terre und Gruyère vier Tiere, die sich eher zufällig in Hamburg treffen und zahlreiche Abenteuer erleben. Die Maus Picandou lebt im Keller des Ladens *Fröhlich Feinkost*: Hier genießt er leckeren Käse, gefüllte Oliven oder Pasteten. Als Herr Fröhlich plötzlich stirbt, hinterlässt er Schulden und der Feinkostladen soll schließen. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Picandou lernt die Maus Pomme de terre kennen, beide treffen eine verletzte Ratte und Picandou lädt die Tiere zu sich ein. Dort erfährt er, dass die Ratte, die glaubt, eine Maus zu sein, ihr Gedächtnis verloren hat und lediglich von einem Kreuzfahrtschiff träumt. Picandou gibt ihr zunächst den Namen Gruyère und gemeinsam beschließen sie, Gruyère zu helfen. Sie machen sich auf den Weg zum Hafen, treffen auf den verwöhnten Hamster Bertram von Backenbart und werden zu den berühmten vier Muske(l)tieren. Sie erleben zahlreiche Abenteuer und kommen schließlich einem Verbrechen auf die Spur.

Die vier Nagetiere verkörpern auf wunderbare Weise die vier Musketiere, haben unterschiedliche Eigenschaften und auch eine eigene Sprache. Während die Maus Pomme de terre den Hamburger Dialekt beherrscht und damit deutlich wird, dass eine Hafenkneipe ihr Zuhause ist, so drückt sich Bertram von Backenbart elaboriert und gewährt aus. Picandou dagegen kennt sich mit Delikatessen aus, erklärt seinen neuen Freunden liebevoll verschiedene Käsesorten und Gruyère ist auf seine Art und Weise einfach nur liebevoll entworfen. Jeder von ihnen ist mutig und einzigartig. Es ist aber auch eine Geschichte um Freundschaft, denn alle vier waren vorher alleine und einsam. Daher verwundert es nicht, dass Bertram von Backenbart am Ende nicht mehr in seinen mehrstöckigen (!) Luxuskäfig zurückkehren möchte, sondern bei seinen Freunden bleibt. Geschickt verknüpft Ute Krause ernste Probleme mit einer spannenden Geschichte, die trotzdem Raum zum Nachdenken und Interpretieren lässt.

Neben den (tierischen) Figuren ist es die Stadt Hamburg, die eine weitere Rolle im Kinderroman spielt: Die Tiere nutzen die Kanalisation, und bewegen sich trotz der Gefahren frei in der Stadt. Immer wieder wird auf bekannte Bauwerke verwiesen und ein Stadtplan erleichtert die Orientierung für die Leserinnen und Leser. Ute Krause hat den Kinderroman auch illustriert. Die Illustrationen ergänzen wunderbar den Text. Positiv ist hervorzuheben, dass die Nagetiere nicht mit Kleidung oder anderen menschlichen Attributen ausgestattet wurden.

Es ist (Vor-)Lesespaß für die ganze Familie, der einfach Lust auf weitere Abenteuer der vier Nagetiere macht.